PH TG
Pädagogische Hochschule
Thurgau

Thurgau

Pädagogische Impulse 2027/2028

Bunt, komplex, lebendig – mit Vielfalt in der Schule umgehen

Mittwoch, 20. Januar 2027, 13.30-17.30 Uhr
Dreispitz/ PHTG Kreuzlingen



Pädagogische Hochschule Thurgau

Unterer Schulweg 3 | Postfach | CH-8280 Kreuzlingen 1
+41 71 678 56 56 | office@phtg.ch | phtg.ch

Übersicht Workshops

	Titel	Leitung
1	Bindungsgeleitete Pädagogik - der Schlüssel im Umgang mit herausforderndem Verhalten	Irina Kammerer, Psychologisches Institut UZH
2	Multiprofessionelle Zusammenarbeit – Aufwand oder Mehrwert?	Silvia Pool Maag, PHZH
3	Umgang mit Rassismus in der Schule	Julia Ha, PHSG Nicole Eilinger, PHTG
4	Unterricht inklusiv gestalten mit UDL	Federica Hofer, PHTG
5	Bunt, komplex, überfordernd - mit herausforderndem Verhalten im Unterricht umgehen.	Simone Hunziker, ensira gmbh
6	Binnendifferenzierung für begabte Schülerinnen und Schüler - Enrichment-Ideen mit KI	Yvonne Kesseli, Schulunterstützung AV TG
7	Lernwelt – wenn Heilpädagogik auf das Churer-Modell trifft	Prisca Valguarnera, Praxis für Erziehungsberatung
8	Bunt, lebendig aber auch herausfordernd: (altersdurchmischter) Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen	Monika Schoy-Lutz, PHTG
9	Präventive Intervention bei herausforderndem Verhalten - am Beispiel des AV-Angebots PAULA-K	Katharina Hellmich, Schulpsychologie und Logopädie AV TG
10	Feste sind Licht - Feste sind süss - Feste sind schön	Laura Lüscher, PHTG

Workshops

1 Bindungsgeleitete Pädagogik - der Schlüssel im Umgang mit herausforderndem Verhalten

Dr. Irina Kammerer, Psychologisches Institut Universität Zürich

Der Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten im Schulkontext gilt heute als alltägliche Herausforderung. Es wird aufgezeigt, wie dieses Verhalten im Kontext der Bindungserfahrungen der Kinder und Jugendlichen verstanden und darauf mittels bindungsgeleiteter Interventionen reagiert werden kann. Die Teilnehmenden lernen ein Grundlagenwissen zur Bindungstheorie, zu den Bindungsstilen und wie sie mit konsequenter bindungsorientierter Pädagogik positiv auf die Entwicklung der Kinder Einfluss nehmen und ihnen somit neue Bindungserfahrungen ermöglichen können.

Zielgruppe: Zyklus 1-3

2 Multiprofessionelle Zusammenarbeit – Aufwand oder Mehrwert?

Prof. Dr. Silvia Pool Maag, Pädagogische Hochschule Zürich

Teamarbeit ist aus Schulen nicht mehr wegzudenken. Sie ist ein Motor zur Bewältigung gemeinsam verantworteter unterrichtsnaher Aufgaben. Aber wie kommen wir vom "Toll, ein anderer macht's" hin zu "Talente einbringen, Aufgaben meistern"? Im Workshop werden Professionelle Lerngemeinschaften und Co-Teaching-Formen vorgestellt, die die Zusammenarbeit von Lehr- und Fachpersonen erwiesenermassen stärken. Gemeinsam erarbeiten wir, wie diese zu einem Mehrwert für alle werden können und welchen besonderen Stellenwert dabei Werthaltungen und Vertrauen haben.

Zielgruppe: Zyklus 1-3

3 Umgang mit Rassismus in der Schule

Dr. Julia Ha, Pädagogische Hochschule St. Gallen
Nicole Eilinger, Pädagogische Hochschule Thurgau

Rassismus im Schulalltag zeigt sich oft subtil – in Sprache, Bildern, Erwartungen oder im Umgang miteinander. Haben Sie schon einmal bewusst auf diskriminierende Strukturen oder subtile Ausschlüsse in Schule, Unterrichtsmaterialien oder Sprache geachtet? In diesem Workshop schärfen Sie diesen Blick und reflektieren eigene Handlungsmöglichkeiten – mit dem Ziel, Ihr Klassenzimmer und Ihren Unterricht rassismuskritisch zu gestalten.

Zielgruppe: Zyklus 1-3

4 Unterricht inklusiv gestalten mit UDL

Federica Hofer, Pädagogische Hochschule Thurgau

Das Konzept des Universal Design for Learning (UDL) stellt einen zentralen Ansatz dar, um den Unterricht systematisch an der Vielfalt der Schüler*innen auszurichten. Im Workshop erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in die Grundlagen, Prinzipien und praktischen Umsetzungsmöglichkeiten von UDL. Ausgehend von den zentralen Prinzipien wenden die Teilnehmenden das Konzept auf den eigenen Unterricht an, identifizieren Barrieren bereits in der Vorbereitung und entwickeln konkrete Anpassungen, um allen Lernenden Zugang und Beteiligung zu ermöglichen.

Zielgruppe: Zyklus 2 und 3

5 Bunt, komplex, überfordernd – mit herausforderndem Verhalten im Unterricht umgehen

Simone Hunziker, Geschäftsführerin ensira gmbh, Präsidentin SIfG

Bunt, komplex, überfordernd – herausforderndes Verhalten gehört zum Schulalltag und bringt Lehr- und Fachpersonen oft an ihre Grenzen. Der Workshop vermittelt Verständnis für die Ursachen von Gewalt und auffälligem Verhalten und zeigt auf, wie Sicherheit, Beziehung und klare Führung auch in schwierigen Situationen gelingen können.
Es erwarten Sie praxisnahe Inputs, Fallbeispiele mit Anregung zur Reflexion sowie viele Fragen zur Diskussion über Sinn und Zweck von Verhalten, das auffällt.

Zielgruppe: Zyklus 1-3, mit speziellem Fokus auf Zyklus 2

6 Binnendifferenzierung für begabte Schülerinnen und Schüler – Enrichment-Ideen mit KI

Yvonne Kesseli, Schulunterstützung AV TG

Kognitive Aktivierung und wirkungsvolle Enrichment-Ideen für begabte Schülerinnen und Schüler lassen sich mit der Gardner-Bloom-Matrix und gezielter KI-Unterstützung rasch und passgenau entwickeln. Jedes Unterrichtsthema kann damit einfach und effizient ergänzt und bereichert werden, sodass alle Kinder im Regelunterricht gefordert und gefördert werden können. Im Workshop bearbeiten die Teilnehmenden ein aktuelles Unterrichtsthema aus ihrem Schulalltag und entwickeln praxistaugliche Ideen und Materialien für lernstarke Kinder. Die Teilnehmenden benötigen dafür einen Laptop.

Zielgruppe: Zyklus 1 und 2

7 Lernwelt – wenn Heilpädagogik auf das Churer-Modell trifft

Prisca Valguarnera, Schulische Heilpädagogin, Praxis für Erziehungsberatung

Lernwelt, Lernoase oder Lernzentrum - heilpädagogische Arbeit hat viele Namen in den Schulen. Am Beispiel "Lernwelt" wird ein stufenübergreifendes Modell vorgestellt, das Lernende mit verschiedensten Bedürfnissen in Kombination mit dem Churer-Modell integriert. Das Modell ist ein alltagstauglicher Ansatz, um mit Heterogenität umzugehen. Neben dem organisatorischen Aufbau ist auch die Umsetzung des Churer-Modells Bestandteil des Workshops. Es werden Lernthemen, Reflexionsarbeit und Prüfungsformate gezeigt. Sie erhalten praktische Inputs zum Anpassen und Übernehmen in den eigenen Schulalltag.

Zielgruppe: Zyklus 1 und 2

8 Bunt, lebendig aber auch herausfordernd: (altersdurchmischter) Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen

Prof. Dr. Monika Schoy-Lutz, Pädagogische Hochschule Thurgau

Wie kann guter Mathematikunterricht in altersdurchmischten Klassen gelingen? Welche Lernarrangements fördern sowohl selbstständiges Arbeiten als auch mathematischen Austausch? Und wo liegen Chancen und Herausforderungen dieser Unterrichtsform? In diesem Workshop schlüpfen die Teilnehmenden selbst in die Rolle der Lernenden, bevor sie die eigenen Erfahrungen mit anderen TN reflektieren, Merkmale guter Praxis diskutieren und erste konkrete Ideen für die eigene Praxis mit nach Hause nehmen. Alle Beispiele lassen sich auch auf mathematisch heterogene Jahrgangs-klassen übertragen.

Zielgruppe: Zyklus 1 und 2

9 Präventive Intervention bei herausforderndem Verhalten - am Beispiel des AV-Angebots PAULA-K

Katharina Hellmich, Schulpsychologie und Logopädie AV TG

Herausforderndes Verhalten von Kindern ist längst kein Randphänomen mehr – viele Lehrpersonen stehen täglich vor Situationen, die sie an ihre Grenzen bringen. PAULA-K setzt auf Prävention, Teamstärkung und praxisnahe Beratung, um Lehrpersonen im Umgang mit schwierigen Situationen zu stärken. Im Fokus stehen die Aspekte Orientierung, Beziehung und Zeit. Im Workshop wird das AV-Angebot PAULA-K vorgestellt sowie gemeinsam eine systemisch-konstruktive Sicht auf herausfordernde Situationen entwickelt.

Zielgruppe: Zyklus 1

10 Feste sind Licht - Feste sind süss - Feste sind schön

Laura Lüscher, Pädagogische Hochschule Thurgau

Feste in Religionen und Kulturen sind ein idealer Zugang zum Umgang mit Vielfalt in einer multikulturellen Gesellschaft. Dabei geht es immer um die Fragen: Wer feiert was, wann, wie, wo und warum? Geschichten, die hinter Festen stehen, Rituale, Bräuche, feine Rezepte, Lichter, Dekorationen, tiefere Bedeutungen, all das verbindet Menschen miteinander und zeigt gleichzeitig Unterschiede: Nicht alle feiern gleich oder gleich gern, nicht alle feiern religiöse Feste. Aber wenn wir mehr verstehen von Eigenem und Fremdem, können wir respektvoller umgehen mit der Vielfalt, in der wir leben.

Zielgruppe: Zyklus 1-3